

## Geibel, Emanuel: Schon reift es nachts im Wiesengrunde (1833)

1 Schon reift es nachts im Wiesengrunde,  
2 Und dennoch gehn, vom Sonnenhauch  
3 Gelöst in warmer Mittagstunde,  
4 Noch Knospen auf am Rosenstrauch.

5 So treibt, obwohl es herbstlich trauert,  
6 Mein Herz, das allzuviel verlor,  
7 Doch von Erinnerung überschauert  
8 Noch dann und wann ein Lied hervor.

9 Wohl fühl' ich tief dann im Gemüte  
10 Dies Wachstum als ein kurzes Glück,  
11 Doch nimmer bringt die späte Blüte  
12 Den längst verlornen Mai zurück.

(Textopus: Schon reift es nachts im Wiesengrunde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/618>)